



Bärbl Mielich MdL • Haslacher Str.61 • 79115 Freiburg

An die Medien

Bärbl Mielich

Mitglied des
Landtags von Baden-Württemberg
Vorsitzende des Sozialausschusses
Gesundheitspolitische Sprecherin

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-654

Telefax (0711) 2063-660

baerbl.mielich@gruene.landtag-bw.de

www.baerbl-mielich.de

Wahlkreisbüro

Haslacher Str.61

79115 Freiburg

Telefon (0761) 480 86 27

Telefax (0761) 75405

mielich@gruene-bw.de

Freiburg, 23.11.2011

Pressemitteilung von Bärbl Mielich, MdL: 315 Mio. Euro mehr für die Kleinkindbetreuung - Ein großer Erfolg für junge Familien und die Kommunen in Baden-Württemberg

315 Mio. Euro stehen ab 2012 zusätzlich den Kommunen für den Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung. „Damit wird die Landesförderung mehr als verdoppelt“, sagt Bärbl Mielich, Abgeordnete der Fraktion Grüne im Landtag. „Die neue Landesregierung leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf – gerade für junge Familien. Ich gehe davon aus, dass die Kommunen und Gemeinden auch in meinem Wahlkreis Breisgau dieses Geld in die weitere Verbesserung der Angebote einsetzen werden“, sagt Mielich. „Mein Wahlkreis wird für den Ausbau mit insgesamt ca. 6 Mio. Euro unterstützt.“ Das Geld bekommen die Städte und Gemeinden direkt über den kommunalen Finanzausgleich. Mit einer aktuellen Quote von 20 Prozent liegt Baden-Württemberg bisher noch weit hinter der gesetzlichen Vorgabe, jedem dritten Kind unter drei Jahren ab 2013 einen Betreuungsplatz anbieten zu können. Mit der neuen Förderung seien laut Nachname die Städte und Gemeinden nun in der Lage dieses Ziel zu erreichen.

„Obwohl der Bedarf an zusätzlichen Plätzen seit Jahren bekannt ist, hat die Vorgängerregierung es versäumt, mehr Geld in die Kleinkindbetreuung zu investieren“, sagt Bärbl Mielich. „Wir stocken deswegen die Summe um 315 Mio. auf 444 Mio. Euro auf.“

Auch die Sprachförderung, die das Land mit zusätzlichen 11 Mio. Euro unterstützen wird, sei ein wichtiger Baustein in der Bildungspolitik. „Die Sprache ist der Schlüssel zur Bildung. Nur wenn Kinder über ein ausreichendes Sprachverständnis verfügen, sind sie in der Lage, Bildungsinhalte zu verstehen“, sagt die Abgeordnete. „Wir schaffen Chancengleichheit und sorgen dafür, dass nicht mehr die Herkunft, sondern das Engagement des Einzelnen über den späteren Bildungserfolg entscheidet.“ Deswegen müsse die Sprachförderung bereits vor der Einschulung ein fester Bestandteil in der Kinderbetreuung sein. „Die frühkindliche Bildung ist für uns der Einstieg in einer erfolgreiche Bildungskarriere“, so die grüne Politikerin.